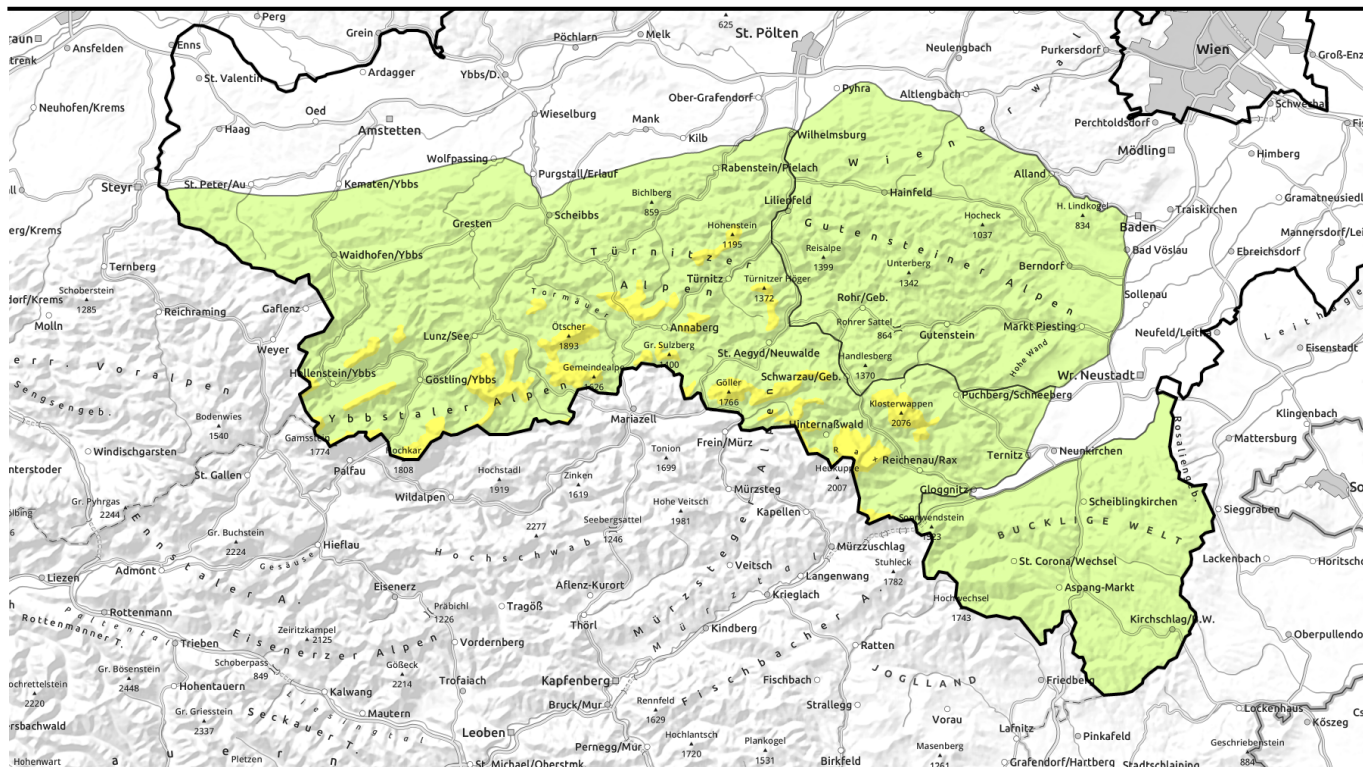


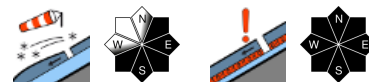


Lawinenbericht für Sonntag, 29.01.2023



Frischer Triebschnee führt zu mäßiger Lawinengefahr in höheren Lagen!

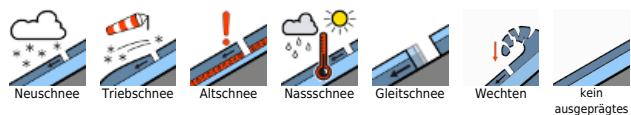
2
1 Baumgrenze Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



1 Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für Sonntag, 29.01.2023

Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



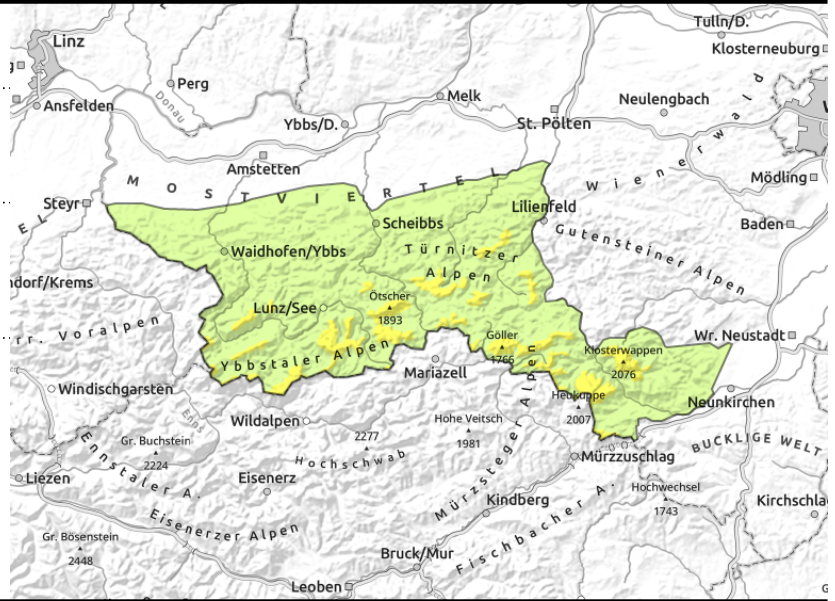
Baumgrenze



hinter Geländekanten, in Einfahrten zu Rinnen und steilen Mulden



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



Frischer Trieb Schnee und Altschnee Problem

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig, darunter mit gering bewertet. Gefahrenstellen bilden frische, störanfällige Trieb Schneeablagerungen. In nordost- über südost- bis südwestexponierten Bereichen hinter Geländekanten sowie in steileren Einfahrten zu Rinnen und Mulden können Schneebrettlawinen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zudem besteht in den Hochlagen ein Altschnee Problem, das stellenweise und bei überwiegend großer Zusatzbelastung zu einer Lawinenauslösung führen kann, die auch größer werden können. Mit der Sonneneinstrahlung können sich in den neuschneereicheren Gebieten kleine Lockerschneelawinen aus felsigem Gelände spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

Mit bis zu 25cm Neuschnee bildete sich bei Windeinfluss frischer Trieb Schnee. Die Verbindung zur Altschneefläche ist aufgrund von überlagerten kantigen Schichten sowie Graupel meist ungünstig. Älteren Trieb Schneeablagerungen in den Westsektoren konnten sich weiter setzen. Im Schneedeckenfundament bilden verbreitet kantige Kristallen rund um Schmelzkrusten potentielle Schwachschichten für Lawinen. In windgeschützten Bereichen ist der Neuschnee locker und pulvrig. Mit der Sonneneinstrahlung kann in steilen, felsigen Bereichen die lockere Neuschneeaufgabe an Stabilität verlieren und spontan als Lockerschneelawine abgehen.

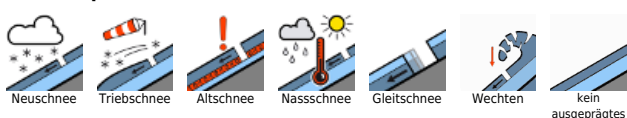
Wetter

Das zuletzt wetterbestimmende Mittelmeertief verliert an Einfluss. Von Westen setzt sich vorübergehend Hochdruckeinfluss durch. Zunächst halten sich speziell in den westlichen Gebirgsgruppen noch einige tiefe Wolken. Tagsüber lockern diese aber auf und es scheint die Sonne. Am Nachmittag trübten von Norden aufkommende hohe Schleierwolken das Sonnenlicht. Der Höhenwind aus Nordwest schwächt sich zeitweise auch in den östlichen Regionen etwas ab und ist in exponierten Lagen mäßig bis lebhaft. Frostmilderung, in 1500m sowie 2000m liegen die Temperaturen zu Mittag um -5 Grad.

Tendenz

Zu Wochenbeginn stellt sich das Wetter um und leitet aus heutiger Sicht eine turbulenterere Phase ein. Nach zeitweise noch sonnigem Bergwetter am Montagvormittag kündigen dichte Wolken,

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



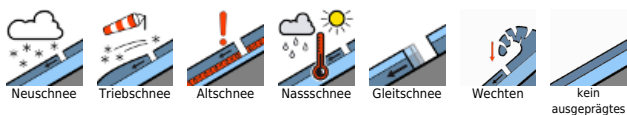
ausgegeben am 28.01.2023, 18:00 Uhr von Gernot Zenkl



Lawinenbericht für **Sonntag, 29.01.2023**

zunehmender Westwind und aufkommende Schnee- und Graupelschauer eine Kaltfront an. Sturm und Neuschnee sorgen für eine Verschärfung des Tribschneeproblems!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

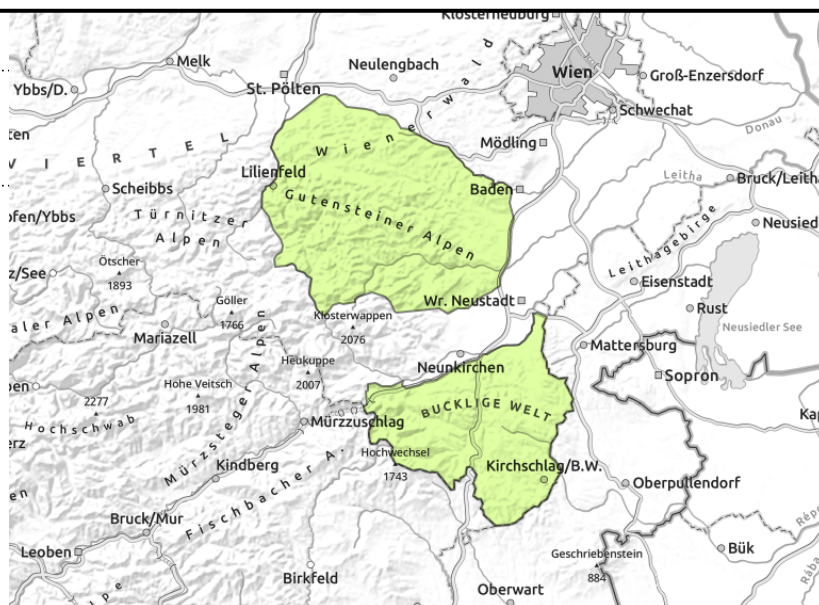
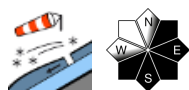


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 29.01.2023

Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Vereinzelt frische Tribschneelinsen - Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Dennoch existieren vereinzelt Gefahrenstellen in steilen Süd- bis Ostexpositionen in Form von frischen Tribschneelinsen. Eine Schneebrettauslösung kann nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Auf eine weitgehend gut verfestigte Schneedecke lagerten sich bis zu 20cm Zentimeter Neuschnee ab. Bei stärkerem Windeinfluss konnten sich gebundene Tribschneelinsen bilden, die bei unzureichender Verbindung mit der Altschneedecke gestört werden können. In windgeschützten Bereichen ist der Neuschnee locker und pulvrig.

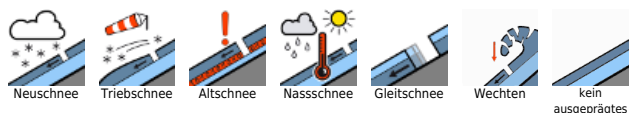
Wetter

Das zuletzt wetterbestimmende Mittelmeertief verliert an Einfluss. Von Westen setzt sich vorübergehend Hochdruckeinfluss durch. Zunächst halten mitunter noch einige tiefe Wolken. Tagsüber lockern diese aber auf und es scheint die Sonne. Am Nachmittag trübten von Norden aufkommende hohe Schleierwolken das Sonnenlicht. Der Höhenwind aus Nordwest schwächt sich zeitweise auch in den östlichen Regionen etwas ab und ist in exponierten Lagen mäßig bis lebhaft. Frostmilderung, in 1500m sowie 2000m liegen die Temperaturen zu Mittag um -5 Grad.

Tendenz

Zu Wochenbeginn stellt sich das Wetter um und leitet aus heutiger Sicht eine turbulenterere Phase ein. Nach zeitweise noch sonnigem Bergwetter am Montagvormittag kündigen dichte Wolken, zunehmender Westwind und aufkommende Schnee- und Graupelschauer eine Kaltfront an. Sturm und Neuschnee sorgen für eine Verschärfung des Tribschneeproblems!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

